



Jahresbericht 2009

Förderverein
für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Stiftung
kinder- und familienfreundliches Melsungen



Einleitung

Mit dem Jahresbericht geben wir einen Überblick über die Arbeit des Fördervereins und der Stiftung im Jahr 2009. Einmal mehr hat sich herausgestellt, dass sich unser Konzept der umfassenden Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien in Melsungen und in den Ortsteilen als erfolgreich erwiesen hat.

Durch die enge Vernetzung und Förderung der Projektzusammenarbeit einzelner Einrichtungen und Organisationen ist es möglich, gesellschaftspolitisch relevante Themen systematisch und zeitnah zu realisieren.

Familienfreundlichkeit ist Netzwerkarbeit und genau das passiert in Melsungen in allen Einrichtungen und Organisationen, die im Kinder-, Jugend- und Familienbereich tätig sind.

Neben der speziellen Förderung von Einzelprojekten in den Bereichen Sprache,

Musik, Bildung, Bewegung, Gesundheit, Integration, Familienpatenschaften und Betreuung organisieren wir mit Kindergärten, Schulen, Vereinen, dem Jugendtreff, Medizinerinnen, Therapeuten, Apothekern und dem Einzelhandelsverband **familienfreundliche Veranstaltungen**.

In dem Wissen, dass Ernährung und Bewegung für den Lebensweg von Kindern und Jugendlichen wichtige Bausteine sind, haben wir zum 2. Mal den **Präventionstag „Gesund und stark in Kindergarten und Schule“** durchgeführt.

Das Abschlussfest der **Melsunger Ferienspiele** im Schlosspark wurde ein erfolgreiches **Familienfest** für alle Generationen dank der tatkräftigen Hilfe zahlreicher ehrenamtlicher Mitstreiter.

Auch der **Weltkindertag** stand im Zeichen der Bewegung und des

Mitmachens. Rund um das Lutherhaus und auf der Freundschaftsinsel herrschte ein buntes und aktives Treiben von Jung und Alt.

Der **1. Familienfreundliche Einkaufstag** fand im September unter dem Motto „Im Zeichen des Blaulichts“ statt. Neben familienfreundlichen Angeboten des Einzelhandels boten Polizei, Wasserschutzpolizei, DRK, DLRG, THW und Feuerwehr interessante und spannende Einblicke in ihre Arbeit.

Diese Aktionen sind nur möglich dank der **Mitarbeit vieler Bürger**, die mit Zeit und Engagement für die Stiftung und den Förderverein im Einsatz sind – im **Einsatz für eine kinder- und familienfreundliche Stadt Melsungen**.



Meilensteine 2009

Januar

- Kinderuni: „Reine Mathematik, oder wie Lehrer zu ihren Zensuren kommen“
- Abgabeschluss der Förderanträge
- Erstellen des Jahresberichts

Februar

- Teilnahme als ausgewähltes Beispiel am Fachtag „Regionale Familienpolitik konkret“, Berlin
- Kinderuni: „Wenn die Luft in ihrem Element ist: Schokokuss, Pfiffikus und Luftikus“
- Klausurtagung zur Fördergeldvergabe

März

- Kinderuni: „Physikalischer Auftrieb: Warum schwimmen Schiffe?“
- Jahreshauptversammlung mit Wahl

April

- Treffen mit Vertretern des Einzelhandels zur Planung eines Familieneinkaufstages im Herbst

Mai

- Patenschaft für die Aktion der kath. Jugend: „72 Stunden – uns schickt der Himmel“ (Spielplatzgestaltung der Fuldatalschule)
- Heimatfest: Teilnahme am Benefizlauf und am Festzug

Anerkennung: Ehrung von Sponsoren, Förderern und Spendern anlässlich der Jahreshauptversammlung im März.



Die Kinderuni zum Thema „Wenn die Luft in ihrem Element ist ...“ erklärte nicht nur die Geheimnisse der Luft, sondern bereitete für die Teilnehmer noch leckeres, „luftiges“ Eis.



„Warum schwimmen Schiffe?“ diese Frage wurde im März der kommenden Melsunger Generation von Schiffsbauingenieuren umfassend und anschaulich beantwortet.



Juni

- 2. Melsunger Präventionstag
- Kehrenbach: Der Förderverein übergibt einen Basketballkorb für die Ausstattung des neuen Spielplatzes
- Einschulungsuntersuchungen in den Räumen des Fördervereins



„Uns schickt der Himmel“ – unter diesem Motto stand die Aktion der katholischen Jugend. Nach 72 Stunden war der Spielplatz der Fuldatschule um einige Attraktionen reicher: Die Melsunger Ministranten und Pfadfinder bauten ein riesiges Baummikado und eine Sandgrube.

Juli

- Ferienangebot für behinderte und nicht behinderte Kinder im „Melsunger Sommer“

August

- Mitorganisation des Sommerfests mit Flohmarkt im Schlosspark
- Weinfest
- Fertigstellung des neuen barrierefreien Raumes im Kinder- und Familienbüro



„Ja, wo laufen sie denn ...?“ – die Top-Mannschaft des Fördervereins gab beim Benefizlauf ihr Bestes für den guten Zweck.

September

- Förderverein unterstützt die Kooperation zwischen Melsunger JugendBus und HNA – Aktion BOB
- Weltkindertag
- Familieneinkaufstag „Melsungen im Zeichen des Blaulichts“
- Sammler/innen Vorbereitungstreffen



Oktober

- Haussammlung
- Dankesfest für Sammler/innen
- Stiftung wird vom Bundesverband Deutscher Stiftungen für den Preis „Kompass 2009“ nominiert
- Kinderuni: „Zauberformeln: Wie man mit Mathe tricksen kann“



2. Melsunger Präventionstag in der Gesamtschule: Beeindruckend viele Informationen, Angebote und Aktionen zum Thema Gesundheit. Und für viele besonders beeindruckend: die große Tombola mit über 100 attraktiven Preisen.



Eine neue Attraktion für die Kids in Kehrenbach: Auf dem Spielplatz wurde ein Basketballkorb aufgestellt, der auch sofort sportlich unter die Lupe genommen wurde. Ergebnis: Super!



Sommerfest im Schlosspark. Eine gelungene Veranstaltung für Jung und Alt mit vielen Aufforderungen zum Mit-Machen. Die Besucher genossen einen abwechslungsreichen Tag im Grünen und konnten beim Flohmarkt noch manches Schnäppchen machen ...



Der Familieneinkaufstag „Im Zeichen des Blaulichts“ sorgte mit vielen Aktionen und Demonstrationen für eine gelungene Mischung aus Entertainment und Information.



Beim Weltkindertag kam jeder auf seine Kosten: Die Attraktionen, Vorführungen und Sensationen waren auch dieses Jahr kaum zu überbieten (s. auch Abb. auf Seite 2).

November

- Catering bei den Melsunger Kabarett-Tagen
- Workshop „Standortfaktor Familienfreundlichkeit“, Berlin
- Unterstützung des Projektes „Eltern kochen mit ihren Kindern“ in Schlothschule und Fuldatalschule

Dezember

- Weihnachtsmarkt
- Kinderuni: „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt – eine Weihnachtsvorlesung rund um die Kerze“
- Vortrag bei der Netzwerkkonferenz Lokaler Bündnisse, Köln



Die Kinderuni hatte auch im Oktober einiges zu bieten: selbst Prof. Einstein konnte man als Dozenten gewinnen!



Mittlerweile eine Institution wie die Kabarett-Tage: das exzellente Catering mit ausgesuchten Genüssen (u.a. Saure Gurke „Dieter Hildebrandt“).



Das traditionelle Dankesfest für die Sammlerinnen und Sammler der Haussammlung. Auch dieses Jahr kamen mehr als 18.000 EUR zusammen! Förderverein und Stiftung freuen sich über dieses außerordentliche Ergebnis!

Ehrung von Sponsoren, Förderern und Spendern anlässlich des Dankesfests im Oktober.



Der Weg zur Förderung Antragstellung und Dokumentation

Einmal im Jahr haben Melsunger Einrichtungen und Institutionen die Möglichkeit, einen Antrag auf Förderung ihrer Projekte zu stellen.

Die Förderschwerpunkte des jeweiligen Jahres werden im November des Vorjahres im Internet und in der Presse veröffentlicht.

Nach dem folgenden Kriterienkatalog werden die Projekte ausgewählt:

- Innovation – was ist das Besondere des Projekts?
- Wirksamkeit – welche Ziele sollen erreicht werden?
- Durchführung – wie soll das beantragte Konzept umgesetzt werden und mit welchen ortsansässigen Institutionen wird zusammengearbeitet?
- Finanzierbarkeit – welche weiteren Finanzmittel wurden eingeworben?

Nach Bewilligung der Anträge werden die Projekte von den Antragstellern durchgeführt.

Zwischen- und Ergebnisberichte müssen eingereicht werden.

Alle erforderlichen Unterlagen sind auf der Webseite des Fördervereins verfügbar unter:
www.melsungen-foerdert.de

Förderprojekte 2009

Zusammen mit anderen Institutionen bringt der Förderverein neue Ideen auf den Weg, die für die Weiterentwicklung und Nachhaltigkeit der Kinder- und Familienfreundlichkeit in Melsungen wichtig sind.

Im Jahr 2009 handelte es sich um Projekte mit folgenden Themenschwerpunkten:

Gewaltprävention

Fortsetzung des Coolness Trainings „Ich bin stark“

Beteiligte: AKGG · Christian-Bitter-Schule

Unterstützung im Ehrenamt

Ehrenamtliche Patenschaften für Familien in Melsungen – Bürgernahe Nachbarschaftshilfe.

Beteiligte: Land Hessen, Schwalm-Eder-Kreis, Stadt Melsungen, Rotary Club Melsungen/Rotenburg, AKGG

Weiterbildung in der Kinder- und Jugendarbeit

Beteiligte: ev. Jugend Melsungen-Land, ev. Jugend im Kirchenkreis, Kindertagesstätte Lutherhaus, Grundschulen, Gesamtschule, Radko Stöckl-Schule, Sportvereine

Überwinden von Sprachbarrieren

Sprachunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund

Beteiligte: Kindertagesstätten Bachfeld, Kasseler Straße, Am Schloth

Sprachunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund und deutsche

Kinder mit Sprachdefiziten, um die Sprachkompetenz zu stärken

Kindertagesstätte Lutherhaus



Spielerisch Sprache und sprechen lernen – so wird Integration leicht gemacht

Sprachförderung für Eltern mit Migrationshintergrund

Beteiligte: ev. Kindertagesstätte Lutherhaus, Kindergarten Bachfeld

Bewegungsförderung

Freiwilliges soziales Jahr im Sport – mehr Bewegung für Kinder und Jugendliche

Beteiligte: MT, Kindergärten und Schulen, Jugendtreff, Sportkreis Fulda/Eder, MFV 08, ev. Kirchengemeinde

Integratives Bewegungsangebot für behinderte und nicht behinderte Kinder

Beteiligte: Kinder- und Familienbeauftragte, AKGG, Verein „Bewegen, spielen, lernen“, Kindertagesstätten

Fit von 0-90 „Aktive Dorfgemeinschaft“

TSV Schwarzenberg e.V.

Fit von Anfang an

Motorische Förderung für die Kleinsten der Kids Kindergruppe, Spielplatz Kehrenbach

Förderung von Bildung

Hausaufgabenbetreuung der Fuldatschule – um rechtzeitig zu fördern

Pädagogische Hausaufgabenhilfe der AWO – Förderung und Unterstützung von Schulkindern an der Schule „Am Schloth“, der Christian-Bitter-Schule und der Gesamtschule

Kinderuni – da Wissenschaft schon die Kleinsten begeistert

in Kooperation mit: Universität Kassel, HNA, Bernecker Mediagruppe



Die Kinderuni: Bildung macht Spaß!

Gleich gute Startbedingungen zum Schulanfang – Melsunger Kinder, die von der Tafel versorgt werden, erhalten zum Beginn des neuen Schuljahres – in Abstimmung mit der jeweiligen Schule – ein Startpaket mit den wichtigsten Arbeitsmaterialien.

Beteiligte: Melsunger Tafel, Grundschule am Schloth, Christian-Bitter-Schule, Fuldatschule, Gesamtschule

Spaß am Lesen für Kinder und Jugendliche des Melsunger Jugendtreffs

Spaß an Musik

„Classics for Kids“ – Fortsetzung der Konzerte für Grundschulkindern
Beteiligte: ev. Kantorei Melsungen, Christian-Bitter-Schule, Schloth-Schule

Gemeinsam Musizieren

Für behinderte und nicht behinderte Jugendliche
Beteiligte: AKGG, Harmonie Musik e.V.

Orchesterfreizeit der Musikschule-Schwalm-Eder-Nord e.V.

Freude an Instrumentalmusik

Erweiterung des Ausbildungsangebotes
Beteiligte: Harmonie Musik e.V., Schulen

Jugendprojekte

Initiative KRASS – Übergangsbüro Schule-Beruf

Beteiligte: Schulen, ehrenamtliche Mentoren, Betriebe

Melsunger JugendBus

Eine Kooperation des Fördervereins und TAXI Marggraf



Er läuft und läuft und läuft ...: der Melsunger JugendBus.

BOB – nach dem Disco-Besuch sicher nach Hause kommen

Beteiligte: HNA, Polizei, Verkehrswacht, Schulen, Unternehmen

Vorsorge und Gesundheit

Neue Wege in der Gesundheitsförderung
Gesundheitsvorsorge für Kinder
Familienhebamme

Hebammen in der Grundschule
Beteiligte: BKK B.Braun Melsungen AG, Familienhebamme Ernie Hewig, Hebamme Martina Katerkamp, Jugendamt des Schwalm-Eder-Kreises



Hochqualifizierte Anleitung und Unterstützung: die Familienhebamme

Mutprobe – ein Projekt für „schwere“ Jungen und Mädchen

Beteiligte: AKGG, Gesamtschule Melsungen, Krankenkassen, Schulamt, Sportvereine

Generationenübergreifende Projekte

Lebendiger Schlosspark – Treffpunkt aller Generationen
in Kooperation mit: Schulen, Melsunger Jugendtreff, Seniorenbeauftragte, Kinder- und Familienbeauftragte, Bauamt der Stadt Melsungen sowie ehrenamtliche Helfer/innen

Familienfest des „Melsunger Sommers“ im Schlosspark

Beteiligte: Melsunger Jugendtreff, Seniorenbeauftragte, Bistro Adler, Kinder- und Familienbeauftragte, Bauamt, Vereine



Hit for Kids (und alle anderen): das Familienfest im Schlosspark

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ferienpass-Aktion des Melsunger Jugendtreffs – Erstellung und Koordination eines Ferienprogramms für Kinder und Jugendliche in Melsungen.
Beteiligte: Stadtjugendpflege · Melsunger Jugendtreff · Vereine · Kirchen · Institutionen · Betriebe

Ferienaktionen für Kinder und Jugendliche der evangelischen Kirchengemeinde Stadt und Land

Ferienaktionen für Kinder u. Jugendliche der Katholischen Kirchengemeinde

Ferienaktion für Kinder der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Ferienaktion für Kinder von 3 bis 14 Jahren des Kindervereins Röhrenfurth

Zeltfreizeit im Rahmen des Melsunger Sommers des Melsunger Jugendtreffs

„Zirkus zum Selbermachen“ in den Herbstferien der Städt. Kindertagesstätte „Am Schloth“

Ferienbetreuung während der Sommerferien in der Kindergruppe KiM



Generationenübergreifende Ferienspiele? Das Hüttendorf in Röhrenfurth war für alle eine Attraktion.



Initiative KRASS

Im zweiten Jahr seiner Gründung hat das Übergangsbüro seine interdisziplinären Aktivitäten und Kontakte intensiviert und erfolgreich ausgebaut. Als Partner im Berufsfindungsprozess junger Menschen wird das Übergangsbüro als regionale Koordinations-, Beratungs- und Kontaktstelle wahrgenommen und unterstützt. Die Netzwerkarbeit zwischen Schülern, Eltern, Betrieben, Schulen, der Agentur für Arbeit, des regionalen Servicezentrums Schwalm-Eder der IHK Kassel, der Kreishandwerkerschaft sowie das individuelle Beratungsangebot findet Anerkennung und großen Zuspruch.



Die „Bildungsmarktakteure“ bei der Arbeit. Eingehende Beratung und das Aufzeigen von Wegen und Chancen kennzeichnen das Wirken von „KRASS“.

Dank eines vorbildhaften partnerschaftlichen Engagements und der bisher im Ehrenamt erzielten Erfolge, haben die regionalen Bildungsmarktakteure (AKGG, Agentur für Arbeit, Förderverein für ein zukunftsfähiges Meisungen e. V., Förderverein der Freunde und Förderer der Radko-Stöckl-Schule e. V., B. Braun

Melsungen AG) vereinbart, die Beschäftigung eines Koordinators und damit die Finanzierung nachhaltig zu sichern.

Mit dieser Vereinbarung ist es gelungen, das Übergangsbüro zu einem dauerhaften regionalen Partner in der Begleitung des Übergangs von der Schule in den Beruf zu etablieren.

Im Jahr 2009 wurden über 70 Beratungsgespräche geführt. Durch individuelle Empfehlungen zur beruflichen und schulischen Orientierung fanden junge Menschen einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz oder entschieden sich für einen geeigneten weiterführenden Schulbesuch. Dies geschah in enger Abstimmung mit der Agentur für Arbeit, den Ausbildungsberatern der IHK und überbetrieblichen Ausbildungsstätten. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Familienbüro konnten die Beratungsaktivitäten optimiert werden.

Herr Wolfgang Zielke, seit Oktober 2009 Koordinator des Übergangsbüros und Mitarbeiter der AKGG, bietet Schülern, aber auch deren Eltern eine kompetente Beratung und Unterstützung beim Berufsfindungsprozess, bei Amtsgängen und in der Bewerbungsphase (z.B. Bewerbungsmappen-Check) an. Aufgrund der täglichen Öffnungszeiten und der dadurch möglichen Flexibilität innerhalb der Beratungsterminvergabe, erfreut sich das Übergangsbüro eines immer stärkeren Zulaufs.

Durch die Bereitstellung von drei Computer-Arbeitsplätzen können Schüler,

welche zuhause über keinen Internetzugang verfügen, im Übergangsbüro nach passenden Praktikums- und Ausbildungsplatzangeboten suchen. Dadurch können Bewerbungsaktivitäten ohne großen Zeitverlust durchgeführt werden.

Ausblick

Im Jahr 2010 sollen die Vermittlungsaktivitäten und Kontakte sowie die Zusammenarbeit mit Ausbildern und Schulen weiter intensiviert werden. Geplant sind bereits Treffen mit den Schulklassen des Programms EIBE, des Berufsgrundbildungsjahres und des Berufsvorbereitungsjahres aus der Radko-Stöckl-Schule, Berufliche Schulen in Melsungen. Zur Einführung und Umsetzung des Berufswahlpasses sind gemeinsame Workshops mit Lehrkräften der Gesamtschule Melsungen und Praktikern aus Betrieben geplant. Des Weiteren sind erste Gespräche mit Lehrkräften der Schule am Schloth vorgesehen. An regionalen Ausbildungsmessen und Berufsorientierungstagen wird das Übergangsbüro mit einem Informationsstand vertreten sein.

Auf Kreisebene strebt das Übergangsbüro für das Jahr 2010 einen regen Erfahrungsaustausch und eine verstärkte Zusammenarbeit mit der „Regionalen Koordinierungsstelle OloV“ des Schwalm-Eder-Kreises an.

Kay-Henric Engel

Erfahrungsberichte

2. Röhrenfurther Ferienspiele

50 Kinder von 3 bis 14 Jahren nahmen vom 10.-14.08.2009 an den 2. Röhrenfurther Ferienspielen, die vom Kinderverein Röhrenfurth e.V. durchgeführt wurden teil. Für die Kindergartenkinder gab es an drei Nachmittagen einen Mini-Club, in dem bis zu 12 Kinder geturnt, gespielt und gebastelt haben. Den 6 bis 14 Jährigen wurde von Montag bis Freitag 10.00 bis 16.00 Uhr ein buntes Programm geboten. Nach dem Start der Ferienspiele mit Spiel und Spaß an der Grillhütte in Röhrenfurth gab es sportliche Aktivitäten, die vom TSV Röhrenfurth unterstützt wurden, eine Kanu-Tour auf der Fulda, Fährtenlesen im Wald, eine Bastelwerkstatt, viele Spiele sowie eine Fahrt ins Naturkundemuseum nach Kassel. Zum Abschluss der Ferienspiele organisierte die Jugendfeuerwehr Röhrenfurth am Freitagabend ein Geländespiel mit anschließender Übernachtung in den Zelten der Feuerwehr. Nach einem gemeinsamen Frühstück am Samstagvormittag blickten alle Beteiligten, sowohl die Kinde, als auch die Organisatoren auf abwechslungs- und erlebnisreiche Ferienspiel zurück. Fortsetzung folgt im Jahr 2010.



Projekt: Freude an Instrumentalmusik

Die HarmonieMusik Melsungen e.V. möchte allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit einer qualifizierten musikalischen Ausbildung geben.

Mit der finanziellen Unterstützung durch Förderverein und Stiftung konnten neue Ausbildungsinstrumente und Lehrmaterialien angeschafft werden.

Durch die Bereitstellung von Lehrinstrumenten ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, ein Instrument zu erlernen.

Das Erlebnis und der Spaß daran, eigene Fähigkeiten zu entdecken, ein Instrument zu erlernen und in einer Gruppe zu musizieren, sollen für alle interessierten Kinder und Jugendliche möglich sein.



Erfahrungsberichte

„FSJ im Sport“ – seit 2006 ein Erfolgsmodell

Am 01.09.2006 startete mit der Aufnahme des „Freiwilligen Sozialen Jahres im Sport“ bei der Melsunger Turngemeinde ein Projekt, bei dem es allen beteiligten Kooperationspartnern um ein Ziel geht: das bestehende Sport- und Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche in Melsungen zu unterstützen und neue Angebote zu schaffen.

In Trägerschaft der Hessischen Sportjugend, der Jugendorganisation des Landessportbundes Hessen, können junge Menschen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren in Hessen ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport absolvieren. Dabei fungiert ein ortsansässiger, im Landessportbund Hessen organisierter Sportverein oder Sportverband als Einsatzstelle. Hier können die Freiwilligen genauso als Übungsleiter bzw. Helfer im Übungsbetrieb mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden, wie in kooperierenden Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen.

Eine fundierte fachliche „Grundausbildung“ dafür erhalten die FSJler im Rahmen von Einführungs- und Begleitveranstaltungen, die von der Sportjugend Hessen durchgeführt werden. Das FSJ im Sport wird sowohl als Praxisteil zur Erlangung des Fachabiturs, wie auch als Ersatz für den Zivildienst anerkannt.

Das Projekt hat auch außerhalb Melsungens positive Wellen geschlagen. So wurde der gemeinwesenorientierte Melsunger Ansatz schon landesweit im Rahmen einer Arbeitstagung der Sportjugend Hessen vorgestellt und auch von anderen Kommunen und Sportvereinen im Schwalm-Eder-Kreis übernommen.

Heide Koch,
Geschäftsführerin
Melsunger
Turngemeinde

Jörg-Thomas Görl,
Sportbeauftragter
Kreisausschuss
des Schwalm-Eder-
Kreises



Im Jahr 2010 als FSJler in Melsungen aktiv:
Mathias Vockeroth, Carolin Heckmann und
Alexander Lubadel (v.l.n.r.)

Zeit	Melsunger Turngemeinde			Name des/der FSJler/in: Alexander Lubadel		
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
8:00						
8:30		Kiga Bachfeld 8:00-10:00			Abenteuer Turnhalle, CBS, 1 x monatlich	
9:00						
9:30						
10:00						
10:30	Kiga Höhenluth 10:00-11:30	Büro/JZ			Unterstützung Sportfunktionäre CBS	
11:00						
11:30						
12:00						
12:30	FSJ-Teambesprechung	Pause		Schwimmangebot CBS 11:30-12:30		
13:00						nach Bedarf für extensive Sport- und Spielangebote und/oder regelmäßiges freies Angebot im Winter
13:30		MT 1861, Kiga Bachfeld, 12:45-14:30 CBS	Büro/JZ		Abentour Turnhalle, CBS	
14:00	Büro/JZ		Ev. Kindergarten Luthluthaus 13:00-14:30			
14:30			Ev. Kiga Kutschengraben 14:00-15:00			
15:00	MT 1861, Hornbühl, Mies 15:00-16:00	MT 1861, Turnen, 14:30-16:30 CBS		Melsunger Jugendtreff, Sportgruppe, 15.05.16.17		
15:30			MT 1861, Jungenturnen 15:00-17:00		MFV 06, Stützstelle, E-Jugend, 15:00-16:30	
16:30					MFV 06, Stützstelle, F-Jugend, 16:30-18:00	
17:00	MT Lichtblick 16:30-18:00 (17:00-19:30 im Sommer)					
17:30						
18:00						
18:30				MT 1861, Hornbühl, D-Jugend 17:30-19:00		
19:00						

Ein etwas anderer „Stundenplan“:
Der exemplarische Tagesablauf eines „FSJlers“.

Die Zusammenarbeit zwischen Stiftung und Förderverein





Für die beispielhafte Beschäftigung und Integration Schwerbehinderter erhielt die Druckerei Faubel den Landespreis des Hess. Sozialministeriums. Das mit der Auszeichnung verbundene Preisgeld spendete Geschäftsführer Reinhard Kuge .



350 EUR aus dem Kuchenverkauf während des Grasbahnrennens überbrachte Franz Pickenhahn vom Motorsport-Club MSC. Einen Scheck über 500 EUR überreichten Heinrich Reinbold und Alfred Weigand vom Fußballverein 08 aus Kartenverkaufs-Überschüssen.



XXL: 4 x 4 Meter groß war der Geburtstagskuchen des Modehauses Vockeroth. 1000 Euro vom Verkauf spendeten das Modegeschäft Vockeroth und die Konditorei Klabunde



Der 7. Knüll-Giro war ein „Knüller“ – statt Startgeld gab jeder einen beliebigen Betrag in die Spendenbox. Der Giro ist eine Veranstaltung der Eisdielen Venezia und Radhaus Melsungen.



Sparkassen-Marktdirektor Volker Komiske übergab die Einnahmen aus dem Eintrittsgeld des Sparkassen-Forums sichtlich gern an die Stiftung für ein familienfreundliches Melsungen.



Anlässlich der Vorstellung der Studie „Zukunft“ gab es auch eine „zukunftsorientierte“ Spende der Sparda-Bank, die Filialleiter Ulf Penker überreichte.



Ein guter Tag: 1.320 EUR insgesamt an Spenden! 620 EUR trug der Werkschutz der B. Braun Melsungen AG mit dem Verkauf eines alten Containers und einer Sammlung bei; 400 EUR gaben Eltern der B. Braun-Azubis auf dem Elterntag für Speisen und Getränke aus – und 300 EUR gab es von der Jedermann-Abteilung der Melsunger Turngemeinde aus dem Startgeld des Heimatfest-Benefizlaufes.



Peter Dehnhardt überreichte eine Spende anlässlich einer Informationsveranstaltung der Fachbereiche Finanzen, Rechnungswesen und Controlling der B. Braun Melsungen AG.



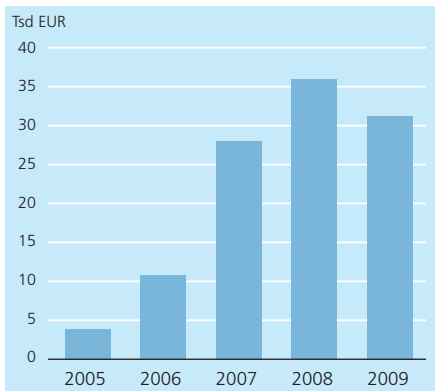
„Alle Jahre wieder“: Sammlung beim Weihnachtstreffen der Ehemaligen der Geschwister-Scholl-Schule: 900 EUR überreichten Alexander Katzung u. Dr. Alexander Schröder (von links) an Frau Ilona Braun und Prof. Ludwig Georg Braun.



Augenärztin Dr. Jutta Leuser feierte im Mai 15-jähriges Praxisjubiläum und freute sich, einen Scheck über 1000 EUR zu überreichen.

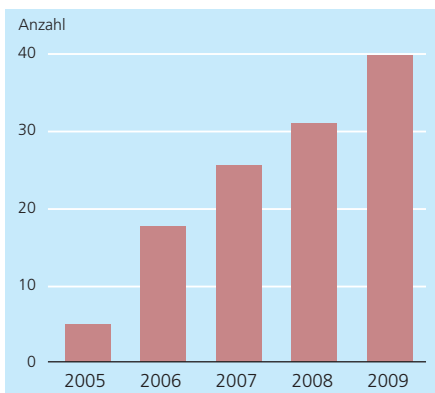


Die B. Braun-Seniorinnen und Senioren freuten sich über ihr gutes Sammelergebnis während der Jahresfahrt.



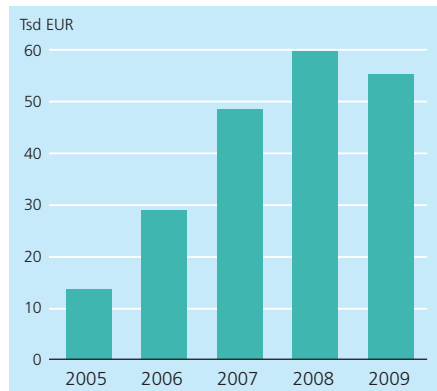
Entwicklung der Zinsen

Die erzielten Zinseinnahmen aus dem Vermögen der Stiftung erreichten im Jahr 2009 31.576 EUR.



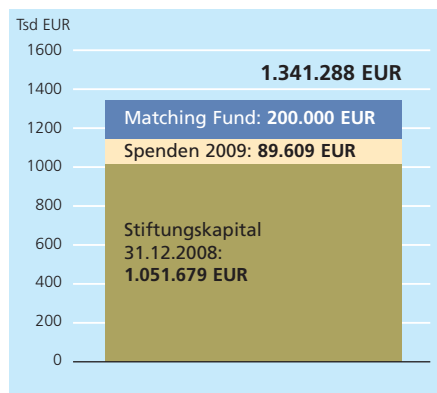
Entwicklung der Förderprojekte

In 2005 konnten 5 Projekte gefördert werden. Bis 2009 stieg die Anzahl der bewilligten und geförderten Projekte und Aktivitäten auf 40 an.



Entwicklung des Fördervolumens

Das Fördervolumen betrug im Jahr 2009 rd. 56.000 EUR. Darin enthaltene Zinserträge der Stiftung: rd. 32.000 EUR.



Spendenaufkommen und „Matching Fund“

Um einen Ansporn für Zustiftungen zu geben, haben die Melsunger Unternehmen einen so genannten „Matching Fund“ initiiert. Aus den Mitteln dieses Fonds wird jeder zugestiftete Euro verdoppelt. So erhöht sich der Wert der Zustiftung und das Kapital, dessen Erträge zur Finanzierung der Stiftungsaufgaben ausgeschüttet werden.

Danke

Die Stiftung hat bis zum 31.12.2009 einen Kapitalstock von 1.341.288 EUR angesammelt und wird durch die jährlichen Zinserträge dazu beitragen, dass Kinder-, Jugend-, und Familienprojekte in Melsungen langfristig und nachhaltig abgesichert sind.

Für das Erreichen dieses wichtigen Meilensteins sagen wir von Herzen DANKE!

Wir danken allen Melsunger Bürgerinnen und Bürger für diese großartige Spendenbereitschaft.

Wir danken der Stadt Melsungen und den politischen Kräften für die konstruktive Unterstützung.

Wir danken den Kindergärten und Schulen, den Kirchen und Vereinen für die fruchtbare Kooperation.

Wir danken für das engagierte Mitmachen des Melsunger Einzelhandels, der Wirtschaftsunternehmen, der Banken und der Serviceclubs Rotary und Lions.

Wir danken den vielen Sammlerinnen und Sammlern, die ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben, die von Haustür zu Haustür gegangen sind und für das Weiterwachsen des Stiftungskapitals Spenden gesammelt haben.

Wir danken all denen, die sich durch eine Mitgliedschaft im Förderverein den Zielen der Stiftung und des Fördervereins anschließen.

Wir freuen uns über die wachsende Zahl derer, die sich mit großem Einsatz und ehrenamtlich der Umsetzung dieses Vorhabens anschließen.





Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Dieter Runzheimer
 1. Vorsitzender
 E-Mail:
 sekretariat.buerger-
 meister@melsungen.de
 Am Markt 1
 34212 Melsungen
 Tel. 05661/708101
 Fax 05661/708119

Ilona Braun
 2. Vorsitzende
 Tel. 05661/704490

Stefan Kördel
 Schatzmeister
 Tel. 05661/51495
 Karin Plötz-Hesse
 Schriftführerin
 Tel. 05661/9261931
 Fax 05661/9261939

Bernd Engelhardt
 Beisitzer
 Tel. 05661/8488

Manuela Wacker
 Beisitzerin
 Tel. 05661/711611

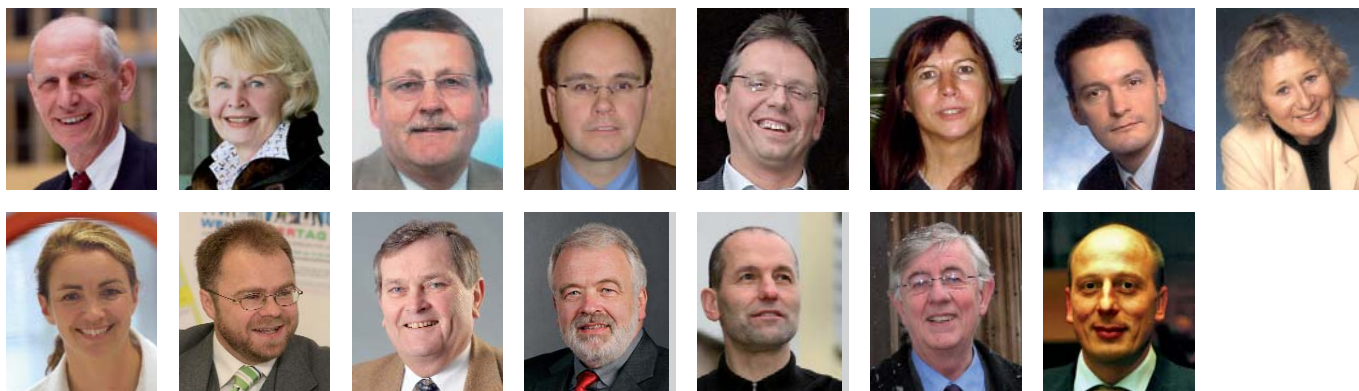
Martin Gille
 Beisitzer
 Tel. 05661/3447

Anke Kothe
 Beisitzerin
 Tel. 05661/8729

Gerhard Peter
 Beisitzer
 Tel. 05661/2634
 Fax 05661/920548

Eliesabeth Rose-Hassel
 Beisitzerin
 Tel. 05661/50683
 Fax 05661/922348

Volker Wiegand
 Beisitzer
 Tel. 05661/8620



Stiftung für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.:

Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun · Ilona Braun · Karl-Heinz Dietzel · Frank Heinemann · Stefan Kördel · Dr. Renate Mahler-Heckmann · Ingo Lange · Isolde Posch · Dr. Petra Rauch · Dieter Runzheimer · Albin Schicker · Rudolf Schulze · Helmut Stoffers · Andrea Taylor · Volker Wagner · Karl Wetekam



Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Kontaktadresse:

Karin Plötz-Hesse, Schriftführerin

Am Huberg 4 · 34212 Melsungen

E-Mail: kinderundfamilienbuero@melsungen-foerdert.de

Tel. 05661/9261931

Fax 05661/9261939

Unsere Bankverbindungen:

Kto. 10007722 (BLZ 520 521 54) Kreissparkasse Schwalm-Eder

Kto. 3500020 (BLZ 520 626 01) VR-Bank Schwalm-Eder

www.melsungen-foerdert.de